Werk

Titel: Kleine Mitteilungen und Vereinsnachrichten

Ort: Stuttgart

Jahr: 1923

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?720885019_2_0027|LOG_0011

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

Württ. Nekrolog 1918 u. 1919. Herausgegeben von Karl Weller und Viktor Ernst Kohlhammer 1922.

Uns berühren folgende Männer, deren Bedeutung in dem schon unentbehrlich gewordenen Nekrolog gewürdigt ist: der vor allem durch seine Haller Geschichtsstudien bekannte Gymnasialprofessor Christian Kolb, der Stuttgarter Stiftsorganist Heinrich Lang, der württembergische Gemeinschaftsführer Christian Dietrich, weiter auch der Direktor der Landesbibliothek Adolf Bonhöffer, der Direktor der Zentralleitung für Wohltätigkeit Eberhard Falch, endlich die aus dem württ. Theologenstand hervorgegangenen Professoren der Philosophie Theodor Elsenhans und Theobald Ziegler. Dr R.

Prälat D. von Wittich. Ein beachtenswerter Nachruf von K(onrad) H(offmann) ist zu finden im Schwb. Merkur (Kronik) Nr. 282, 21. Juni 1922.

Ferner gingen bei der Schriftleitung ein:

Otto Feucht, Der Naturschutz in Württ. (Strecker & Schröder, Stuttg.).

Kleine Mitteilungen und Vereinsnachrichten.

1. Pfarrer Nill-Loffenau gibt eine Berichtigung zu Württ. Kirchengeschichte S. 427. Der dort genannte Abt Claussen von Herrenalb 1638 ist zu identifizieren mit Nicolaus Brenneisen, der am 18. September 1630 seinen Einzug in Herrenalb hält (Günter, Restitutionsedikt S. 209) und dessen Tagbuch als Abt von Herrenalb von 1640—43 reicht (Mone, Quellensammlung zur badischen Landesgeschichte I, S. 244 ff.).

2. Der in Eßlingen am 30. August 1922 beschlossene Mitgliederbeitrag für 1923 von 50 ℳ mußte vom Ausschuß auf **300** ℳ erhöht werden. Wir brauchen diese Erhöhung nicht näher zu begründen, müssen im Gegenteil bemerken, daß sie den ungeheuer gesteigerten Druckkosten, trotz eines günstigen Papiereinkaufs noch im Herbst v. J., nicht entspricht.

3. An außerordentlichen größern Beiträgen, auf die wir nach Lage der Dinge angewiesen sind, sind uns in letzter Zeit rund 100 000 ℳ übermittelt worden, der größte mit 60 000 ℳ von Stadtpfarrer Dr Lic. Schaefer-Böblingen. Herzlichen Dank. Wir bitten unsere Mitglieder und **Vertrauensleute,** auf Vermittlung solcher Zuwendungen auch ferner freundlich Bedacht zu nehmen.

4. Unsere diesjährige **Jahresversammlung** soll im Oktober in **Ulm** stattfinden. Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

Dr Rauscher-Tuttlingen: Die ersten reformatorischen Visitationen und der Zustand der württ. Kirche am Ende des Mittelalters.

Staatsanwalt Ernst-Ulm: „Die Ulmer Pfarrkirche im Rahmen der Ulmer Gesamtkirchengeschichte".

Münsterbaumeister Baurat Wachter-Ulm: Führung durchs Münster. Besuch der Stadtbibliothek usw.

Nach der wohlgelungenen und starkbesuchten Eßlinger Tagung hoffen wir auch in diesem Jahr wieder auf einen schönen Verlauf und laden schon heute dazu ein. Nähere Mitteilung wird noch in den Tageszeitungen (Schwäb. Merkur, Staatsanzeiger) erfolgen. Rauscher.